

GV 2020 : erfolgreicher Übergang

Autor(en): **Ritler, Josef**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-914422>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GV 2020: Erfolgreicher Übergang

Die Generalversammlung des SCHWEIZER SOLDAT am 14. August 2020 in der Kaserne Auenfeld in Frauenfeld stand ganz im Zeichen der Rückschau des vergangenen Jahres, der Corona-Krise und der bevorstehenden Abstimmung über die Flugzeugbeschaffung.

Wm Josef Rittler

«Mein Grossvater, welcher im 2. Weltkrieg im Aktivdienst war, hat mir als kleiner Junge immer wieder gesagt. «Wenn man nicht weiss, wohin man geht, dann sollte man wenigstens genau wissen woher man kommt», verriet Div Willy Brülisauer, Kdt Ter Div 4 in seinem Grusswort.

Er sei sehr glücklich, weil er vor sieben Jahren als neuer Brigadierkommandant der Pz Br 11 das erste Interview über die Panzerverbände im SCHWEIZER SOLDAT geben durfte. Brülisauer, der die besten Grüsse vom Chef der Armee, KKdt Thomas Süssli und der ganzen Armeeführung überbrachte, folgerte: «Auf die Werte des SCHWEIZER SOLDAT bin ich persönlich stolz, wir müssen aber auch für diese Werte einstehen und für diese Werte kämpfen.»

Nach dem Grusswort vom Stadtpräsidenten Anders Stokholm und der Vorstellung des Waffenplatzes Frauenfeld durch den Kdt Wpl Oberst i Gst Felix Keller, eröffnete Präsident Markus Schmid die

Generalversammlung und gedachte der Verstorbenen: Christoph Keckeis, Heinz Aschmann, Vreni Herzig, Hanspeter Frieden, Bernd und Ruth Gottwald.

Am 19. Oktober 2019 durfte Schmid von Robert Nussbaumer das Präsidium übernehmen. Die Übergabe sei absolut vorbildlich gewesen. «Ich durfte alle Dokumente sauber strukturiert, fein säuberlich geordnet und mit den notwendigen Erklärungen nach Hause nehmen. Robert Nussbaumer hat sehr grosse Fussabdrücke hinterlassen», führte er aus.

Auch der Wechsel des Chefredaktors von Oberst Peter Forster zu Hptm Frederik Besse sei positiv verlaufen. Auch Peter Forsters Fussabdrücke seien gross gewesen. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Chefredaktor habe sich ausgezeichnet entwickelt. «Er ist sich seiner grossen Verantwortung absolut bewusst, hat frischen Wind hereingebracht und gleichzeitig Respekt gegenüber dem Erreichten gezeigt», erklärte Schmid.

Leitsätze

Mit unserer Berichterstattung sind wir die Zeitschrift für Kader und Soldaten sowie deren Familien.

Wir nehmen aktiv Einfluss auf die politische Meinungsbildung in den Bereichen Sicherheitspolitik und Verteidigung.

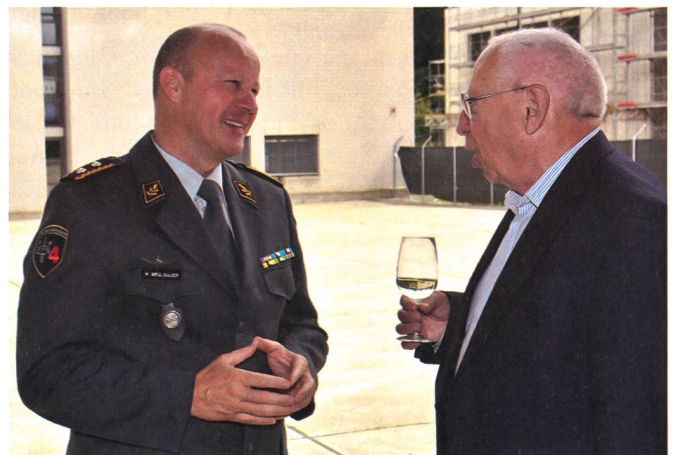
Wir setzen uns für eine zeitgemässe Ausrüstung und Ausbildung der Schweizer Armee ein.

Er wies auf einen Workshop hin, der mit den Korrespondenten und dem Vorstand durchgeführt wurde. Zusammengefasst habe der Wechsel Vorstand und Redaktion sehr gut funktioniert. Er bedanke sich bei allen für die konstruktive Zusammenarbeit. Die Auflage stagniere. Wenn man dies jedoch mit den sinkenden Beständen der Armee vergleiche, dürfe man trotzdem zufrieden sein. Der Inseratemarkt bei den Printmedien ist hart umkämpft. Trotzdem habe man die Zahlen der letzten Jahre halten können.

Der Verlag hat zum 60. Todestag von General Henri Guisan eine Sonderausgabe herausgegeben. Man wollte damit zwei Zeichen setzen. Erstens: General Guisan hat uns auch im 21. Jahrhundert einiges zu sagen und unser Land hat ihm viel zu ver-



«Wir konnten so umfangreich wie noch nie über die Truppe berichten», Chefredaktor Hptm Frederik Besse.



Div Brülisauer, Kdt Ter Div 4, im Gespräch.



Bilder: Josef Rittler

V.l.n.r.: Peter Gunz, Oberst i Gst Müller, Oberst Schmid, Div Brülisauer, Beatrix Baur-Fuchs, Hptm Besse, Oberst Keller.

danken. Zweitens: Im Schock der Corona-Krise wollen wir zeigen, dass man nicht alles absagen und auch nach vorne schauen muss. Wir glauben an die Zukunft.

Wegen der Corona-Krise musste die Eröffnung der Sonderausstellung auf dem Gotthardpass abgesagt werden. Die Feierlichkeiten sollen vom 25. bis 27. Juni 2021 stattfinden.

Markus Schmid wies auch auf die Abstimmung über die Zukunft der Luftwaffe hin. «Diese Abstimmung müssen wir gewinnen.» Im Rechenschaftsbericht wies Chefredaktor Frederik Besse auf die besonderen Situationen der letzten Monate hin. «Wer hätte gedacht, dass wir 2020 eine Mobilmachung erleben?» Kenner der Sicherheitspolitik wissen längst: Es gibt keine verlässlichen Frühwarnsysteme für Konflikte oder Katastrophen.

Und weiter: «Der Assistenzdienst rief der Schweizer Bevölkerung wichtige Dinge wieder in Erinnerung.

Erstens: Auf die Männer und Frauen unserer Armee ist jederzeit Verlass. Zweitens: Eine Bedrohung der Schweizer Sicherheit erfordert vielfältige Massnahmen. So waren zum Beispiel nicht nur die Sanitätstruppen, sondern auch die Luftwaffe sowie die Infanterie im Einsatz. Drittens: Was einst verkauft oder abgeschafft wurde, kann nicht mehr innert praktikabler Zeit beschafft werden. Das haben wir bei den Militärspitälern leider schmerzlich so erleben müssen.»

SCHWEIZER SOLDAT 2019 und 2020

Frederik Besse erklärte: «Gutes muss gesagt sein». Das haben wir in den letzten Ausgaben des SCHWEIZER SOLDAT auch mit Schwergewichtsbeiträgen gemacht. So konnten wir umfangreich wie noch nie zuvor über Themen aus unserer Armee informieren. Auch die Nähe zur Truppe haben wir gesucht. Wir berichteten exklusiv über die Ausbildung der Be-

rufsunteroffiziere in Walenstadt, befragten Militärpolizisten an der Landesgrenze und liefen gemeinsam mit dem Schweizer Liaison and Observation Team durch die Strassen von Mostar.

Es ist erfreulich, dass wir dabei auf einen talentreichen Korrespondentenstab zählen können. Darunter befinden sich renommierte Autoren, Journalisten und auch junge Offiziere und Unteroffiziere.»

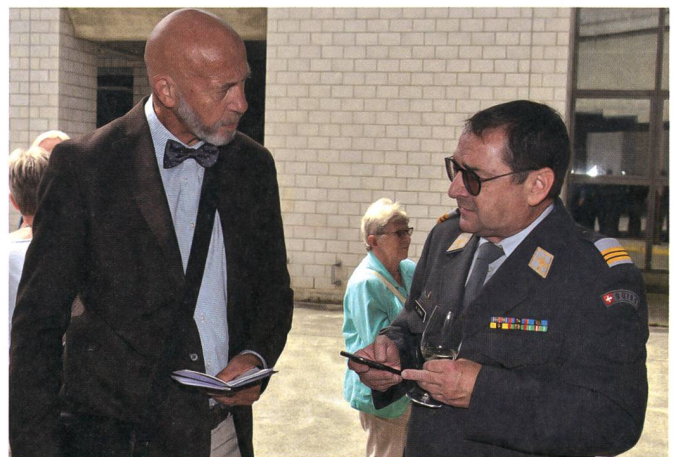
Hptm Besse schloss mit dem Begriff «Privileg». Es sei ein Privileg, über die Armee zu berichten. Ein Privileg die Truppe zu besuchen und auch ein Privileg an der Generalversammlung des SCHWEIZER SOLDAT sprechen zu dürfen. +

Generalversammlung 21

Die Generalversammlung 2021 findet am Samstag, 24. April im Raum Bern statt.



Johan Ulrich Schlegel und Panzer-Buchautor Marc Lenzin.



Oberst Markus Schmid im Gespräch mit Präsident SUOV Wm Peter Lombriser.